

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **41 (1994)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



herde herauszuholen und sie wieder ihren jeweiligen Besitzern zuzuteilen.

Der Zahn der Zeit nagte an diesem Schafpferch. Ein Ingenieurbüro bezifferte die Kosten für eine Instandstellung auf 64000 Franken. Die Gemeinde Ausserberg erklärte sich jedoch ausserstande, aus eigenen Steuergeldern diesen Betrag zu bezahlen. «Wir haben dringendere Aufgaben zu finanzieren, so die Wiederaufforstung des Schutzwaldes», meint Odilo Schmid.

Die Zivilschutzorganisation Würenlos erklärte sich bereit, der Gemeinde Ausserberg zu helfen. Ortschef Markus Sekinger und Martin Wetzler, Dienstchef Pionier- und Brandschutz, übernahmen die Organisation. Aufgeboten wurden Schutzdienstpflichtige diverser Dienste. Die meisten brachten berufliche Erfahrung aus dem Baugewerbe mit.

## Transport per Helikopter

Ein langer Arbeitstag wartete jeweils auf die Würenloser Schutzdienstpflichtigen. Bereits morgens um 7 Uhr war Arbeitsbeginn. Es wurde in drei Gruppen gearbeitet. Die erste Gruppe erstellte Leitplanken aus

Holz, die zweite war damit beschäftigt, zusammen mit einem Dorfansässigen Wegweiser aufzustellen und zu befestigen, und die dritte und grösste Gruppe arbeitete am Projekt «Färicha» auf der Leigeralp. Um nicht schon zwei bis drei Stunden der kostbaren Arbeitszeit mit dem Aufstieg zu verbringen, wurde diese dritte Gruppe jeweils mit einem Helikopter der Air Glacier auf die Alp geflogen.

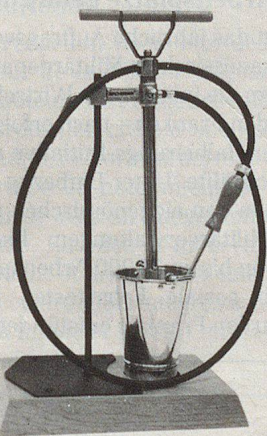
Alle Zivilschutzpflichtigen zeigten bei teils herrlichem, teils aber auch wechselhaftem Wetter sehr guten Einsatz. Gemeindepräsident Odilo Schmid war sowohl von der Organisation wie auch von der Motivation der Leute begeistert: «Die Zeiten sind vorbei, als beim Zivilschutz nur solche Leute mitmachten, die man sonst nirgends gebrauchen kann.»

## Abwechslungsreiches Rahmenprogramm

Wer nun glaubt, dass die Würenloser Zivilschutzpflichtigen vor so viel Arbeit das Walliser Nationalgetränk vergassen, sieht sich getäuscht. Der Fendant floss in Strömen ... aber erst am Abend. In sehr guter

Erinnerung wird den Würenlosern sicherlich der Unterhaltungsabend in der altehrwürdigen «Burgerstube» bleiben, zu dem die Gemeinde Ausserberg einlud. Ein Hauch vom aktiven Vereinsleben wurde da offenbar, als die Aussenberger Tambouren und Pfeiffer und anschliessend der national bekannte Jodlerchor ihr Können zum besten gaben. Dank Raclette und Walliser Weisswein vergass manch einer die Schwielen und Blattern an den Händen und Füssen. An einem weiteren Abend wurde in einem rund halbstündigen Film die alte Wasserleitung gezeigt, dank der in früheren Zeiten die Walliser genügend Trinkwasser zur Verfügung hatten.

Erfreulicherweise liessen sich auch die beiden Gemeinderäte Franz Notter und Niklaus Sekinger (Ressortchef Zivilschutz) in Ausserberg blicken und zeigten sich ebenfalls sehr erfreut über die gemachten Arbeiten. Manch einer wäre nach einer Woche gerne noch etwas in der gastfreundlichen Walliser Gemeinde geblieben, nicht zuletzt auch dank der vorzüglichen Arbeit der Würenloser Küchenequipe. Es bleibt zu hoffen, dass ein solcher Einsatz nicht der letzte in seiner Art war. ▣



### GESCHENK-ARTIKEL

#### Eimerspritze miniature

Höhe mit Sockel 36 cm  
Reichweite ca. 5 m

Gravuren nach Ergebnis

Alleinverkauf durch



Feuerwehrtechnik  
Chräenbachstrasse 6  
CH-5620 Zufikon  
Tel. 057 33 46 04 / Fax 057 33 78 73

## Fortbildung Notfallarzt

Sie sind Ärztin/Arzt. Sie werden zu einem Notfall gerufen. Die **ersten 15 Minuten** sind entscheidend. Haben Sie dafür die nötigen Fachkenntnisse und die praktische Übung? Das Ausbildungszentrum SRK in Nottwil bietet in seinem Kursprogramm die Fortbildung Notfallarzt: Notfall – Katastrophe an.

Der Kurs ist dreiteilig.

Teil A: 19./20. Januar 1995 (Individualmedizin)

Teil B: 2./3. Februar 1995 (Praktikum)

Teil C: 16./17. Februar 1995 (Katastrophenmedizin)

Für nähere Auskunft und Anmeldung wenden Sie sich an das Ausbildungszentrum SRK, 6207 Nottwil. Telefon 045 54 50 50, Telefax 045 54 20 59.



### INTER-CB

Chemische Beratung und Vertretungen  
Militärischer und ziviler C-Schutz

#### Desinfektionsmittel

für Schutzmasken (70% Alkohol)  
12 Flaschen à 500 ml in Karton

#### Preise:

12 Fl. ( 1 Karton) Fr. 138.– (+Porto)

60 Fl. ( 5 Kartons) Fr. 630.–

120 Fl. (10 Kartons) Fr. 1140.–

#### Bestellung:

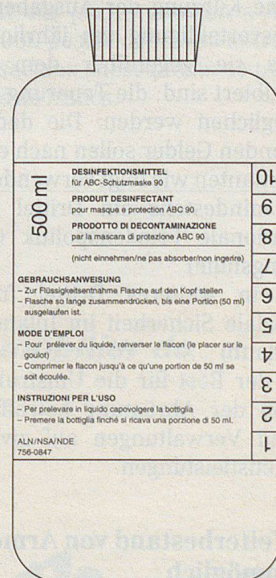
Liefern Sie uns per Post:

\_\_\_ Flaschen Desinfektionsmittel zu Fr. \_\_\_\_\_

an folgende Adresse:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_



500 ml	DESINFIZIANT für ABC-Schutzmaske 90	01
	PRODOTTO DESINFIZANTE pour masque à protection ABC 90	6
	PRODOTTO DI DECONTAMINAZIONE per la maschera di protezione ABC 90	8
	(nicht einnehmen/ne pas absorber/ron ingerire)	7
	GEBRAUCHSANWEISUNG - Zur Flüssigkeitsentnahme Flasche auf den Kopf stellen - Flasche so lange zusammendrücken, bis eine Portion (50 ml) ausgegossen ist.	9
	MODE D'EMPLOI - Pour prélever du liquide, renverser le flacon (le placer sur la goutte)	4
	- Comprimer le flacon jusqu'à ce qu'une portion de 50 ml se soit écoulée.	3
	ISTRUZIONI PER L'USO - Per prelevare il liquido capovolgere la bottiglia	2
	- Premere la bottiglia finché si ricava una porzione di 50 ml.	1
	AL/N/S/A/N/D/E 756-0847	

Einsenden an: ICB,  
Postfach 47, CH-3000 Bern 15,  
Switzerland, Tel. 031 952 76 86,  
Fax 031 952 61 52